



SCHÖNOX® MES PLUS

SCHÖNOX MES PLUS Silikon für Naturstein

für Naturwerksteinbeläge. Geeignet für den Dauerunterwasserbereich, z. B. Schwimmbecken. Zum Schließen und Versiegeln von Anschluss- und Bewegungsfugen. Für innen und außen.



Produkteigenschaften

- EMICODE EC 1^{PLUS}: sehr emissionsarm
- Neutralvernetzendes Silikon auf Alkoxy Basis
- verhindert Randverfärbungen bei Naturwerksteinen
- für innen und außen
- beständig in weiten Temperaturbereichen
- hervorragende UV-Beständigkeit, sowie sehr gute Witterungs- und Alterungsbeständigkeit
- elastisch
- fungizid, pilzhemmend ausgerüstet
- auf Aluminium (blank/eloxiert), Glas, GFK, Keramik (glasiert/unglasiert), Kupfer, Messing, PVC (hart), Weißblech, Zink, keine Grundierung erforderlich
- nicht korrosiv

Anwendungsbereiche

- SCHÖNOX MES PLUS eignet sich besonders zum Abdichten und Verfugen von Anschluss- und Dehnungsfugen bei Naturstein- und Kunststeinfliesen sowie bei keramischen Belägen, beispielsweise zwischen gefliesten Wänden und Badewannen, Waschbecken, Duschwannen, Rohrdurchführungen, Toiletten usw. Besonders geeignet für den Einsatz auf Fußböden. Auch für dauerhaft nass beanspruchte Bereiche geeignet, beispielsweise Schwimmbäder aus Naturstein.

Anwendung im Schwimmbad- bzw. Unterwasserbereich:

- Für das Verfugen von Naturstein in Unterwasserbereichen wie z.B. Schwimmbädern, kontaktieren Sie bitte den technischen Service von SCHÖNOX.
- Für den Einsatz in Bereichen mit Spritzwasser und für die Unterwasseranwendung empfehlen wir eine Vorbehandlung der Untergründe mit einer geeigneten Grundierung, z. B. Sika Primer 3N

oder PCI Elastoprimer Uni. Die Verarbeitung erfolgt gemäß dem Produktdatenblatt des Herstellers.

- Für mehr Informationen zur Anwendung in Dauernassbereichen wie Schwimmbädern, lesen Sie bitte die Ausführungen in der Rubrik "Hinweise".

Anforderungen an den Untergrund

- Die Fugenflanken und Flächen müssen sauber, trocken, fettfrei und tragfähig sein.
- Die Fugen sollten mind. 5mm breit 5mm tief und maximal 20mm breit 15mm tief sein
- Zur Vermeidung einer Dreiflankenhaftung Fugen mit einem geeigneten Material hinterfüllen (z.B. Polyethylenrundschnur).
- Grundieren Sie Edelstahl, Acrylmaterialien und bestimmte Kunststoffe sowie alkalische Untergründe (Putz, Mauerwerk, Beton usw.) mit einer geeigneten Grundierung wie Sika Primer 3N oder PCI Elastoprimer Uni.
- Hierzu den Primer auf die Fugenflanken mit einem Pinsel oder fuselfreien Tuch (je nach Grundierung und Untergrund) gleichmäßig auftragen und abtrocknen lassen.
- Auf vielen Naturwerksteinen / Kunstwerksteinen wird eine gute Haftung auch ohne Grundierung erzielt (hierzu die Verarbeitungsempfehlungen beachten).

Materialverbrauch

Der Verbrauch ist abhängig vom Fugenquerschnitt. Eine Kartusche SCHÖNOX MES PLUS reicht - je nach Fugenabmessung - für folgende Fugenlängen:

Technische Daten

- Basis: Einkomponentiger, neutralvernetzender (Alkoxy) Silikonkautschuk
- Farbe: in diversen Farben erhältlich
- Hautbildung: nach ca. 15 min
- Verarbeitungstemperatur: 5 °C bis 35 °C
- Temperaturbeständigkeit im ausgehärteten Zustand: -40 °C to +165 °C
- Dichte: 1,04 kg/l
- Shore-A Härte nach ISO 868: ca. 24
- E-Modul bei 100 % Streckung nach ISO 37, S3A: ca. 0,50 N/mm²
- Zugfestigkeit nach ISO 37: ca. 1,2 MPa
- Praktische Bewegungsaufnahme: 20 %
- Aushärtung pro 24h: ca. 2mm

SCHÖNOX® MES PLUS

Fugenabmessung (Breite x Tiefe)

5 x 5 mm
6 x 6 mm
7 x 7 mm
8 x 8 mm
10 x 10 mm
12 x 10 mm
15 x 10 mm
20 x 12 mm

1 Kartusche ergibt ca.

12,0 m
8,0 m
6,0 m
4,5 m
3,0 m
2,5 m
2,0 m
1,2 m

derung insbesondere auf Natursteinen sollte vom Anwender stets eine Probeanwendung vorgenommen werden. (Informationen zu Primer/Grundierungen, siehe Hinweise).

- Bei den meisten Natursteinen, die keiner Feuchtigkeit ausgesetzt sind, ist keine Grundierung erforderlich. Es gibt jedoch einige, bei denen für eine optimale Haftung eine Grundierung erforderlich ist, z. B. PCI Elastoprimer Uni.

Verpackung

- 300 ml Kunststoffkartusche (12 Stück im Karton)

Lagerung

- Lagerung zwischen +5°C und +25°C. Kühl und trocken lagern, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Haltbarkeit: 15 Monate (im ungeöffneten Gebinde)
- Angebrochene Kartuschen kurzfristig verbrauchen.

Entsorgung

- Kartusche vollständig entleeren und ordnungsgemäß entsorgen.
- Für die Entsorgung von Produktresten, Waschwasser und Gebinden mit Produktresten, bitte die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten.

EMICODE

- EC 1^{PLUS}: sehr emissionsarm

Sicherheitshinweise

- Während der Verarbeitung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Bei der Aushärtung/Vulkanisation werden flüchtige Bestandteile freigesetzt. Werden diese in höherer Konzentration eingeatmet, können Gesundheitsschäden nicht ausgeschlossen werden. Detaillierte Hinweise sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Hinweise

- Alle Angaben sind ca. Werte und unterliegen raumklimatischen Schwankungen.
- Alle Angaben sind bei Normklima geprüft.

- Mit SCHÖNOX MES PLUS verfugte Flächen können 7 Tage nach dem Einfugen mit haushaltsüblichen Dampfreinigungsgeräten (ohne Verwendung von Bürsten) gereinigt werden.

- Die Vulkanisationszeit verlängert sich mit zunehmender Schichtdicke des Silikons.

- Vulkanisierte Masse kann nur mechanisch entfernt werden.

- Aus technischen Gründen sind geringe Farbtonabweichungen von Kartusche zu Kartusche möglich, die die Qualität des Silikonkautschuks nicht beeinträchtigen. Für diese Farbtonunterschiede können wir keine Gewährleistung übernehmen.

- Die fungizide Ausrüstung von SCHÖNOX MES PLUS beugt einem Schimmelbefall der Dichtstoffoberfläche vor. Hohe Luftfeuchtigkeit, Wärme, schwaches Licht und unregelmäßige Reinigung können einen Befall mit Schimmelpilzen begünstigen. Die Verträglichkeit zwischen SCHÖNOX MES PLUS und den entsprechenden Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, welche zur Pflege des Fugenmaterials eingesetzt werden sollen, muss gegeben sein.

- Eine Silikonfuge kann je nach Anwendung als Wartungsfuge definiert werden. Bitte hierzu das ZDB-Merkblatt „Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten“ beachten.

- Einkomponentige Silikone sind für flächige Klebungen nicht geeignet, es sei denn die speziellen konstruktiven Voraussetzungen dafür sind gegeben.

- Starke Belastung durch Tabakrauch und ähnliche Umwelteinflüsse kann zur Verfärbung des Dichtstoffes führen.

- Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Anwender stets eine Probeverarbeitung und -anwendung vorzunehmen.

- Bei Sandstein muss ein Haftverträglichkeitstest durchgeführt werden oder der Untergrund muss mit einer geeigneten Grundierung vorbehandelt werden. Die

Verarbeitungsempfehlung

- Fliesenrandbereich mit Selbstklebeband abdecken. Nach dem Verfugen sofort abziehen.
- Fugen gleichmäßig mit SCHÖNOX MES PLUS ausspritzen.
- Oberfläche sofort mit einem geeigneten Silikon-Glättmittel benetztem Glättwerkzeug (z.B. mit einem Spachtel, Fugeisen, etc.) glätten.
- Glättmittel dürfen nicht in größeren Mengen auf der Silikonfuge zurückbleiben und antrocknen, da die getrockneten Rückstände unter Umständen zu einer optischen Beeinträchtigung der Dichtstoffoberfläche (matte/helle Flecken) führen können. Sofern das Glättmittel nicht von selbst von der Fuge ablaufen kann, empfiehlt es sich das Glättmittel möglichst sparsam zu verwenden, also z.B. die Glättwerkzeuge nur zu benetzen. Zur Vermeidung von Flecken/Verfärbungen auf dem Naturstein oder dem keramischen Belag, sollte überschüssiges Glättmittel vor dem Antrocknen mit klarem Wasser entfernt werden.
- Aufgrund der Fleckempfindlichkeit von Natur-, Betonwerk-, Kunstwerksteinen sowie Feinsteinzeug und unglasierter Keramik ist von der Verwendung von Spülmitteln mit Wasser als Glättmittel abzuraten.
- Bei unpolierten Natursteinoberflächen den Silikondichtstoff nicht über die Fugen hinaus aufbringen, da diese nur schwer zu entfernen sind.
- Während der Verarbeitung und Aushärtung von SCHÖNOX MES PLUS für eine gute Belüftung sorgen.
- Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwen-

SCHÖNOX® MES PLUS

Verarbeitung erfolgt gemäß dem Produktdatenblatt des Herstellers.

Bei anderen, nicht genannten Untergründen empfehlen wir Vorversuche oder Rücksprache mit der SCHÖNOX Anwendungstechnik.

- Die Verarbeitung von Primern ist äußerst sorgfältig auszuführen, da bei unsachgemäßer oder unsauberer Anwendung Gefahr der Fleckenbildung besteht.
- Durch den Kontakt mit Chemikalien, hohen Temperaturen und/oder UV-Strahlung können Farbveränderungen auftreten (insbesondere bei hellen Farben). Diese Farbveränderungen sind jedoch rein ästhetischer Natur und haben keinen Einfluss auf die technischen Eigenschaften oder die Haltbarkeit des Produkts.

Anwendung im Dauernass- bzw. Schwimmbadbereich:

Vor dem ersten Befüllen des Schwimmbeckens mit Wasser muss der Dichtstoff vollständig vulkanisiert sein!

Bei der Aushärtung werden allmählich geringe Mengen eines neutralen Spaltproduktes frei. Im Endzustand ist SCHÖNOX MES PLUS völlig geruchlos und indifferent. SCHÖNOX MES PLUS ist fungizid ausgerüstet sowie gegenüber Salzwasser und Chlor in den üblichen Konzentrationen im Schwimmbecken beständig. Um die Gefahr eines Befalls mit Mikroorganismen auf SCHÖNOX MES PLUS zu minimieren, müssen die folgenden Hinweise beim Schwimmbadbetrieb beachtet werden:

- Die Desinfektion des Schwimmbadwassers mit Chlor ist unverzichtbar. Es können zusätzlich alternative Verfahren eingesetzt werden. Eine ausreichende Chlordesinfektion muss jedoch zwingend vorhanden sein, um einen Schimmelpilzbefall wirksam vorzubeugen. Die alternativen Verfahren, wie beispielsweise UV-Bestrahlung oder Ozonisierung haben keine desinfizierende Depotwirkung. Diese ist aber unabdingbar, um einer Schimmelpilzbildung vorzubeugen. Wir empfehlen, den ausgehärteten Dichtstoff vor der Befüllung des Schwimmbeckens mit klarem Was-

ser zu reinigen, um Glättmittlrückstände von der Oberfläche zu entfernen. Glättmittlrückstände können die Ansiedlung von Mikroorganismen fördern und einen Schimmelpilzbefall hervorrufen.

- Dabei gelten folgende Wasserbeschaffenheiten: Schwimmbecken 0,3 - 0,6 mg/Liter freies Chlor Warmsprudelbecken 0,7 - 1,0 mg/Liter freies Chlor Gegenwärtig ist es Stand der Technik, dass eine Konzentration an freiem Chlor bis 1,2 mg/Liter erlaubt ist. Der pH-Wert des Badewassers ist optimal bei einem Wert von 7,0 eingestellt.
- Abweichungen nach oben und unten zwischen 6,5 und 7,6 sind für Süßwasser dabei erlaubt. Beachtet werden sollte jedoch folgendes: Macht sich ein zu starker reizender Geruch nach Chlor bemerkbar, kann die Ursache möglicherweise in einem falschen pH-Wert des Schwimmbadwassers liegen. Diesen bitte überprüfen und auf den optimalen Wert einstellen.
- Unverzichtbar ist eine regelmäßige Wasserumwälzung. Diese muss immer in Betrieb sein und darf auch nicht zeitweise unterbrochen werden. Durch Unterbrechungen können partiell sehr unterschiedliche Chlorkonzentrationen auftreten, wobei die Mindestkonzentration von 0,3 mg/Liter stellenweise unterschritten werden kann. Derartige Unterschreitungen führen zum Wachstum der überall vorhandenen Sporen und zur Schimmelpilzbildung. Bei richtiger Wasserumwälzung sollte das Beckenwasser ständig über die Überlaufkante am Beckenrand laufen.
- Bei der Verwendung von Reinigungsmitteln muss darauf geachtet werden, dass nicht allein saure Reinigungsmittel eingesetzt werden, sondern eine Neutralisation durch eine anschließende Reinigung mit alkalischen Reinigungsmitteln erfolgt. Die Gefahr eines Schimmelpilzbefalls wird durch die Anwendung solcher Mittel erhöht.
- Bei der Sanierung von befallenen Sili-konfugen muss der Dichtstoff vollständig entfernt und der Untergrund mit Anti-Schimmelspray desinfiziert wer-

den. Andernfalls wachsen die in den Dichtstoff eingedrungenen Pilzsporen recht schnell durch den erneuerten Dichtstoff an die Oberfläche.

SCHÖNOX® MES PLUS

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und -Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit der Herausgabe dieses Produktdatenblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.



Das Sika Managementsystem ist nach ISO 9001 und 14001 von der SGS zertifiziert.

Sika Deutschland CH AG & Co KG

Niederlassung Rosendahl

D-48720 Rosendahl

Tel. (02547) 910-0

Fax (02547) 910-101

E-mail: info@schoenox.de

www.schoenox.de